

## FINTECHS

# Auch der Chef bedient die Kunden-Hotline

Start-ups jagen Banken und Versicherungen Fachkräfte ab. Sie bieten Jobs mit hoher Eigenverantwortung.

**E**in Privatbanker, ein Aktienhändler, ein Fondsmanager: Drei Finanzexperten mit zusammen 50 Jahren Branchenerfahrung konnte das junge Unternehmen Finleap im Sommer für die eigene Geschäftsleitung gewinnen. Die Berliner sehen sich als Inkubator für technologiegetriebene Start-ups im Finanzbereich: Sie gründen sogenannte Fintechs und helfen bei Entwicklungsschritten. Aktuell arbeiten etwa 100 Mitarbeiter für das Unternehmen.

Mit neuen Vertriebskonzepten und einem starken Fokus auf Onli-

nekanäle wollen die Fintechs den Markt für Banken und Versicherungen umkrempeln. Viele sind auf Mitarbeitersuche - gefragt sind Fachkräfte mit Branchenexpertise. „Wir bieten spannende Chancen für Menschen, die diese Umbruchstimmung attraktiv finden“, sagt etwa Claudia Lang, Gründerin der Online-Versicherungsvermittlung Community Life.

Fintechs locken zudem mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Gerade junge Fach- und Führungskräfte können darauf setzen, im Erfolgsfall in einem schnell wachsenden

Unternehmen früh viel Verantwortung zu bekommen. Dafür muss man zu Beginn überall aushelfen, berichtet Lang: Im zwölfköpfigen Community-Life-Team setze sich jeder auch mal ans Telefon und helfe beim Kundenservice mit.

**Gestandene Führungskräfte geben sich dafür nicht her**, sagt Lang: „Wenn sie sehr weit oben in der hierarchischen Welt sind, können sie sich das gar nicht mehr vorstellen.“ Auch bei den Gehältern können die Fintechs nicht mit Konzernen konkurrieren. Lang bietet dafür eine

Beteiligung an der Entwicklung des Firmenwerts an - das soll auch die Motivation der Mitarbeiter steigern.

Die entscheidenden Argumente für einen Wechsel zum Start-up sind ohnehin meist keine finanziellen: „Es geht vielen darum, Dinge schnell vorantreiben zu können und sich zu verwirklichen“, sagt Sarah Hoffmann, zuständig für Personal und Organisation bei Finleap. „Das sind alles Themen, die wir bieten können.“ Über mangelndes Interesse kann sich die Personalerin nicht beklagen: Derzeit erhalte Finleap monatlich mehr als tausend

Bewerbungen. Etwa ein Drittel der Einstellungen ginge am Ende aber auf direkte Empfehlungen aus dem Netzwerk zurück: „Da melden sich viele Kollegen und sagen, wer gut zu uns passen könnte.“

Neben der richtigen Mischung aus Fachkenntnissen und Unternehmergeist zählen ganz harte Kriterien im Recruiting: So erwartet die Aufsichtsbehörde Bafin für Geschäftsleiter bei Versicherungen eine mindestens dreijährige leitende Tätigkeit in einem vergleichbaren Feld. Sonst kann sie die Berufung verweigern.